



# Ringvorlesung Herbstsemester 2013

## Aggada Formen und Konstellationen jüdischer Erzählkultur

### 30. September

Die Tora als Erzählung. Die Gesetze zur Sklavenfreilassung (Ex 21; Dtn 15; Lev 25) in ihren rechtsgeschichtlichen und narrativen Kontexten

Konrad Schmid, Universität Zürich

### 21. Oktober

Mythos und Magie. Die Bedeutung des Erzählens im Chassidismus

Andreas Kilcher, ETH Zürich

### 4. November

«Du sollst deinem Sohn an jenem Tage sagen: Dies halten wir um dessentwillen, was der Herr mir getan hat bei meinem Auszug aus Ägypten» (Ex 13,8): Erzählen im rabbinischen Judentum

Peter Schäfer, Princeton University

### 18. November

Die Geburt der Literatur aus der Aggada

Johannes Sabel, ETH Zürich und Bildungswerk Bonn

### 25. November

Die Parabel von den drei Ringen: Lessing erzählt, Freud erzählt neu

Liliane Weissberg, University of Pennsylvania, Philadelphia, und ETH Zürich

### 9. Dezember

Nach Wilna. Erzählen und Erinnerung

Doron Rabinovici, Schriftsteller, Wien

### 16. Dezember

Ist Erzählen ein Spezifikum jüdischer Religionskultur?  
Zusammenschau und religionsvergleichender Ausblick

Christoph Uehlinger, Universität Zürich

#### Ort und Zeit:

Theologische Fakultät

Kirchgasse 9, 8001 Zürich

Hörsaal KIR 200

Montag von 18.15 bis 20.00 Uhr

Eintritt frei

#### Organisation:

Prof. Dr. Andreas Kilcher,

Zentrum Geschichte des Wissens, ETH Zürich

Prof. Dr. Konrad Schmid,

Theologische Fakultät, Universität Zürich

Dr. Brigitta Rotach (Koordinatorin),

Prof. Dr. Christoph Uehlinger,

Religionswissenschaftliches Seminar,

Universität Zürich



Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien,  
Universität Zürich

Gastprofessur «Wissenschaft und Judentum»,  
ETH Zürich

mit freundlicher Unterstützung

von Dr. Christiane und Dr. Nicolaus-Jürgen Weickart

sowie GRA und GMS